

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 260.

Freitag, den 12. November 1880.

(4678—2)

Nr. 9731.

Stiftungen.

Bei dem Magistrate Laibach kommen für das Jahr 1880 folgende Stiftungen zur Verleihung:

- 1.) Die Johann Bapt. Bernardini'sche Stiftung mit 67 fl. 75 kr.;
- 2.) die Georg Thalmeier'sche Stiftung mit 77 fl. 86 kr.;
- 3.) die Johann Jakob Schilling'sche Stiftung mit 65 fl. 10 kr.;
- 4.) die Hans Jobst Weber'sche Stiftung mit 78 fl. 32 kr.;

Auf diese vier Stiftungen haben Anspruch Bürgerstöchter von Laibach, welche ihren sittlichen Lebenswandel und ihre Dürftigkeit mittelst legaler Zeugnisse, dann ihre im Jahre 1880 erfolgte Verehelichung mittelst Trauungsscheines und die bürgerliche Abkunft durch die Bürgerrechtsurkunden ihrer Väter nachzuweisen vermögen;

5.) die Johann Niklas Kraskoviz'sche Stiftung mit 71 fl. 40 kr., auf welche ein armer Bauer aus der Pfarre St. Peter in Laibach Anspruch hat;

6.) die Jakob Anton Fanzo'sche Stiftung mit 63 fl., welche an eine arme, ehrbare, zur Ehe schreitende Tochter aus dem Bürger- oder niederen Stande verliehen wird;

7.) die Josef Felix Sinn'sche Stiftung mit 48 fl. 30 kr., zu welcher zwei der ärmsten Mädchen berufen sind;

8.) die Johann Bapt. Kovac'sche Stiftung mit 151 fl. 20 kr., welche stiftungsgemäß unter vier zu Laibach in unverschuldeter Armut lebende Familienväter oder Witwen von unbescholtenem Rufe und mit mehreren unversorgten Kindern zur Vertheilung kommt;

9.) die von einem unbekannt sein wollenen Wohltäter errichtete Dienstbotenstiftung im Betrage von 50 fl. 40 kr., welche unter vier arme, dienstunfähige Dienstboten, welche treu gedient und unbescholtenen Ruf sich bewahrt haben, zu vertheilen ist.

Bewerber um die vorerwähnten Stiftungen haben ihre gehörig instruierten Gesuche

bis Ende November l. J.

bei diesem Magistrate zu überreichen, wobei diejenigen, welche sich um mehrere Stiftungen alternativ in Competenz setzen wollen, abgesonderte Gesuche einzubringen haben.

Stadtmagistrat Laibach, am 27. Oktbr. 1880.

Der Bürgermeister:
Lashau m. p.

(4715b—2)

Kundmachung.

Nr. 12,293.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird kundgegeben, daß die Einhebung der Verzehrungssteuer von Fleisch, Wein, Wein- und Obstmost für die in dem nachstehenden Ausweise angeführten Steuerbezirke (Gruppen) für das Jahr 1881 und eventuell 1882 und 1883 einer neuerlichen öffentlichen Versteigerung unter nachstehenden Bestimmungen unterzogen wird.

Ausweis

über die Tage, an welchen, und über die Bezirke (Gruppen), für welche die Verpachtung der Verzehrungssteuereinhebung für das Kalenderjahr 1881, eventuell 1882 und 1883, vorgenommen wird.

| Bezeichnung der Tage, an welchen die Versteigerung vorgenommen werden wird. | Benennung der Bezirke, für welche an den betreffenden Tagen die Licitation stattfinden wird. | Ausrufspreis für das Jahr 1881 bezüglich der Verzehrungssteuer von | | | Anmerkung |
|---|--|--|--------|----------|--|
| | | Fleisch | Wein | Zusammen | |
| | | Gulden | | | |
| Gruppe I. | | | | | |
| Am 22. (zweiundzwanzigsten) November 1880 um 10 Uhr vormittags. | Abelsberg | 1140 | 8190 | 9330 | |
| | Feistritz | 822 | 4532 | 5354 | |
| | Laas | 808 | 4838 | 5646 | |
| | Loitsch | 2405 | 16322 | 18727 | |
| | Senofetsch | 1052 | 4830 | 5882 | |
| | Wippach | 720 | 5010 | 5730 | |
| Zusammen | | 6947 | 43722 | 50669 | |
| Gruppe II. | | | | | |
| Am 23. (dreiundzwanzigsten) November 1880 um 10 Uhr vormittags. | Dittai | 4496 | 18265 | 22761 | Jede der mit I, II, III und IV bezeichneten Gruppen bildet für sich ein untrennbares Pachtobject, für welches bei dieser Versteigerung auch ein Anbot unter dem für die Gruppe festgesetzten Ausrufspreise gemacht werden kann. Die schriftlichen Offerte müssen bis zum Beginne der mündlichen Versteigerung an jedem der nebenbezeichneten Tage bis 10 Uhr vormittags beim Präsidium der k. k. Finanzdirection in Laibach überreicht sein. Es wird ausdrücklich gefordert, daß jedes Offert auf dem gesiegelten Umschlage den Tag, für welchen dasselbe gilt, ersichtlich mache. |
| | Egg | 1488 | 8253 | 9741 | |
| | Stein | 3795 | 14105 | 17900 | |
| | Umgebung Laibach | 2914 | 28516 | 31430 | |
| | Bischoflad | 1436 | 11989 | 13425 | |
| | Krainburg | 1659 | 13952 | 15611 | |
| | Kronau | 738 | 2363 | 3101 | |
| | Radmannsdorf | 1665 | 8950 | 10615 | |
| Zusammen | | 19170 | 110830 | 130000 | |
| Gruppe III. | | | | | |
| Am 24. (vierundzwanzigsten) November 1880 um 10 Uhr vormittags. | Großlaschiz | 455 | 4519 | 4974 | |
| | Reisnitz | 1266 | 6394 | 7660 | |
| | Gottschee | 2024 | 10714 | 12738 | |
| | Tschernembl | 1192 | 6006 | 7198 | |
| | Wöttling | 899 | 5254 | 6153 | |
| Zusammen | | 5836 | 32887 | 38723 | |
| Gruppe IV. | | | | | |
| Am 25. (fünfundzwanzigsten) November 1880 um 10 Uhr vormittags. | Seisenberg | 930 | 5843 | 6773 | |
| | Sittich | 549 | 6894 | 7443 | |
| | Treffen | 561 | 3559 | 4120 | |
| | Rudolfswert | 1683 | 12849 | 14532 | |
| | Landstraß | 785 | 6335 | 7120 | |
| | Gurkfeld | 2852 | 10793 | 13645 | |
| | Rassenuß | 2190 | 8578 | 10768 | |
| | Katschach | 1113 | 5354 | 6467 | |
| Zusammen | | 10663 | 60205 | 70868 | |

Die übrigen Bestimmungen, unter welchen die Verpachtung erfolgen wird, sind im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 259 vom 11. November 1880 enthalten.

Von der k. k. Finanzdirection Laibach, am 5. November 1880.

Anzeigebblatt.

(4579—1)

Nr. 10,612.

Erinnerung

an Anna Baznik und deren allfällige unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird der Anna Baznik und deren allfälligen, unbekannten Erben hiemit er-

innert: Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Maria Lisec von Presta (durch Herrn Dr. Koceli) die Klage pcto. Erbschaft der Realität Berg Nr. 19 1/2 ad Ruckenstein eingebracht, und wird die Tag-

setzung hiesfür auf den 26. November 1880,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und

auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Novak von Presta als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagte, welcher es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 5. October 1880.

(4701—1)

Nr. 4980.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Relicitationsbedingnisse wird die von Peter Lafner aus Unterlat Nr. 1 (durch den Pächter-Georg Kapš von dort) erstandene, auf Namen des Georg Jellen von Marjerle Nr. 35 vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. 23, fol. 52 vorkommende, gerichtlich auf 210 fl. bewertete Realität am

10. Dezember 1880,

vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 21. August 1880.

(4684—1)

Nr. 6303.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Jamnik von Unterauersperg die mit dem Bescheide vom 13. Juni 1880, Z. 3271, mit dem Reassumierungsrechte sitierte exec. dritte Feilbietung der Realität des Johann Gilac von Bruchanawas Nr. 7 (als Besiznachfolger des Barthelma Gilac von dort) sub Grundbucheinlage 29 der Catastralgemeinde Podgoro neuerlich auf den 16. Dezember 1880,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschiz, am 3. November 1880.

(4751-1) Nr. 7697.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei für die unbekannt Erben und Rechtsnachfolger des Jakob Supan von Laibach Herr Dr. Suppan-tschitsch, Advocat in Laibach, zur Wahr-ung ihrer Rechte als Curator ad actum bestellt und demselben der für Jakob Supan bestimmte diesgerichtliche Realfeilbietungsbescheid vom 2. Okto-ber 1880, Z. 6794, womit zur Vor-nahme der executiven Feilbietung der Realitäten des Thomas Süsteršič Urb.-Nr. 24 1/2 ad Commenda Lai-bach und Mappe Nr. 236 ad Magi-strat Laibach die Tagsetzungen auf den 22. November, dann 22. Dezember 1880 und 24. Jänner 1881

hiergerichts angeordnet wurden, zu-gestellt worden. Laibach, am 6. November 1880.

(4614-1) Nr. 6333.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Fajdiga von Soderschitz die exec. Versteigerung der dem Josef Bambič von Netze Nr. 67 gehörigen, gerichtlich auf 1143 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1202 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. November, die zweite auf den 20. Dezember 1880 und die dritte auf den

20. Jänner 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeord-net worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor ge-machtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu er-legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wurde den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern, nämlich den Kindern des Lukas Bambič und dessen Ehefrau Maria Bambič, dann dem Mat-thäus, der Anna und der Marianna Bambič, alle von Netze, Herr Johann Kraus von Hrib zum Curator ad actum bestellt und an diesen die Zustellung des diesfälligen Bescheides bewirkt.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 20sten September 1880.

(4674-2) Nr. 3131.

Zweite exec. Feilbietung.

Die mit dem Edicte vom 26. Juni 1880, Z. 1944, auf heute angeordnete erste Feilbietung der dem Franz Koritnik gehörigen Realität sub Berg-Nr. 1258a ad Herrschaft Tüffer war ohne Erfolg abgehalten, daher am

23. November d. J. die zweite exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhang hiergerichts stattfindet.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 22. Oktober 1880.

(4565-2) Nr. 10,116.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-antes Gurtsfeld die exec. Versteigerung der dem Johann Marušič von Subajnica ge-hörigen, gerichtlich auf 619 fl. geschätzten

Realität Urb.-Nr. 47 ad Herrschaft Ruden-stein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 4. Dezember 1880,

die zweite auf den 8. Jänner und die dritte auf den

5. Februar 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 26. September 1880.

(4567-3) Nr. 10,053.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die executive Ver-steigerung der dem Bernhard Jurečič von Großmraščewo gehörigen, gerichtlich auf 499 fl. geschätzten Realität Dom.-Nr. 6 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget und hiezu die letzten zwei Feilbietungs-Tag-setzungen, und zwar die erste auf den

20. November und die zweite auf den

18. Dezember 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeord-net worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben wer-den wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 19. September 1880.

(4578-2) Nr. 10,380.

Erinnerung

an Josef Kočner, resp. dessen Erben, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird dem Josef Kočner, resp. dessen Erben, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Martin Kočner von Keršdorf (durch Herrn Dr. Koceli) die Klage auf Anerkennung des Erwerbes des Eigen-thumsrechtes auf die Realität Berg-Nr. 34/29 neu/alt ad Strassobogilt durch Ersetzung hiergerichts eingebracht, und wird die Tagsetzung hierüber auf den

26. November 1880, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Gebirgen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Anton Mirt von Dule als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsord-nung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechts-behelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 29. September 1880.

(4566-3) Nr. 9788.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des mindj. Josef Kodrič (durch Dr. Koceli) die exec. Ver-steigerung der dem Josef Maletič von Munkendorf gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 137 ad Herrschaft Gurtsfeld bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. November, die zweite auf den

18. Dezember 1880 und die dritte auf den

22. Jänner 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeord-net worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 20. September 1880.

(4541-3) Nr. 8975.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rudolfs-wert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Schmeiseg von Töplitz die exec. Versteige-rung der dem Johann Darovec von Ober-strascha gehörigen, gerichtlich auf 6005 fl. geschätzten Realitäten ad Andot sub Rectf.-Nr. 118 und 118 1/2 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. November,

die zweite auf den 20. Dezember 1880

und die dritte auf den 20. Jänner 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeord-net worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswert, am 5. August 1880.

(4705-2) Nr. 19,180.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksrichter Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Moschel in Laibach die exec. Relicitation der dem Anton Marinič von Innergoriz gehörigen, gerichtlich auf 580 fl. geschätzten und von Maria Marinič von Innergoriz exec. erstandenen Realitäten Urb.-Nr. 12/1 und 21/b ad Moosthal im Reassumierungs-wege neuerlich bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

27. November 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeord-net worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 7. September 1880.

(4680-2) Nr. 3185.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 17ten Juli 1880, Z. 2043, wird bekannt ge-macht, dass die dritte exec. Feilbietung der dem Anton Štoba von Gradisce ge-hörigen Realität Urb.-Nr. 17 1/2 ad Gut Erlachhof am

26. November 1880 hiergerichts vorgenommen wird, weil bis-her kein Kauflustiger erschienen ist. R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 29. Oktober 1880.

(4458-2) Nr. 5180.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 28. August 1880, Z. 5180, bewilliget gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Band V, fol. 393 ad Freudenthal des Johann Dormiš von Patu im Schätzungswerte per 5140 fl. wird auf den

22. Dezember 1880, vormittags 11 Uhr, hiergerichts reassumiert. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 28. August 1880.

(4564-2) Nr. 10,115.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-antes Gurtsfeld die exec. Versteigerung der Maria Danieč von Zernandevy ge-hörigen, gerichtlich auf 165 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 351 ad Herrschaft Pleterjach bewilliget und hiezu drei Feil-bietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. November 1880,

die zweite auf den 8. Jänner

und die dritte auf den 5. Februar 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 26. September 1880.

(4597-3) Nr. 3154.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas König von Neubacher die exec. Versteige-rung der dem Jakob Papčič von Wisalj gehörigen, gerichtlich auf 765 fl. und 95 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 344, Auszugs Nr. 263 ad Herrschaft Seisen-berg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

29. November 1880,

die zweite auf den 7. Jänner

und die dritte auf den 7. Februar 1881, in der jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeord-net worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grund-buchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am

29. September 1880.

(4500-1) Nr. 7738.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Tomšič von Feistritz die exec. Versteigerung der dem Josef Bidič von Sarije Nr. 33 gehörigen, gerichtlich auf 550 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Strainach sub Urb.-Nr. 28 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1880, die zweite auf den

21. Jänner 1881 und die dritte auf den

25. Februar 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 15ten October 1880.

(4527-1) Nr. 5691.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Pösch von Großpölland die executive Versteigerung der der Maria Borč von Staravas gehörigen, gerichtlich auf 775 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 33 der Steuergemeinde Kersinwerch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Dezember 1880, die zweite auf den

13. Jänner 1881 und die dritte auf den

14. Februar 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 15. October 1880.

(4574-1) Nr. 10,608.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Rajncevič von Robile (durch Dr. Roceli) die exec. Versteigerung der dem Anton und Anna Stoflanc'schen Verlasse von Hafelbach (durch Johann Lavrinsek von Hafelbach) gehörigen, gerichtlich auf 335 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 302/5 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. Dezember 1880, die zweite auf den

8. Jänner 1881 und die dritte auf den

5. Februar 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemach-

tem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 5. October 1880.

(4571-1) Nr. 10,388.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Sitar (durch Dr. Roceli) die exec. Versteigerung der der Maria Birc von Neuberg gehörigen, gerichtlich auf 1030 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 214, Berg-Nr. 573, 578 und 579 ad Herrschaft Gurkfeld bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. Dezember 1880, die zweite auf den

8. Jänner 1881 und die dritte auf den

5. Februar 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 28. September 1880.

(4598-1) Nr. 3471.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Tekavčič von Hof die executive Versteigerung der dem Johann Mirtič von Gruben gehörigen, gerichtlich auf 1341 fl. geschätzten Realitätshälfte sub Urb.-Nr. 25 ad Pfarrgilt Seisenberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. Dezember 1880, die zweite auf den

24. Jänner 1881 und die dritte auf den

25. Februar 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 19. October 1880.

(4615-1) Nr. 3758.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthelma Rose von Kompole die executive Versteigerung der der Agnes Pengov von Großpölland gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 710 b ad Herrschaft Auersperg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. November, die zweite auf den

22. Dezember 1880 und die dritte auf den

22. Jänner 1881, jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der

Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 19ten September 1880.

(4612-1) Nr. 7482.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Pupis von Unterkochana die executive Versteigerung der dem Josef Dougan von Altdirnbad gehörigen, gerichtlich auf 12,875 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1 und 1 1/2 ad Raunach pcto 97 fl. 82 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. November, die zweite auf den

21. Dezember 1880 und die dritte auf den

28. Jänner 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 15. September 1880.

(4613-1) Nr. 7405.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zelto von Kleinmaierhof die executive Versteigerung der der Maria Kapel von Kal gehörigen, gerichtlich auf 465 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 25 und 40 ad Brem bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. November, die zweite auf den

21. Dezember 1880 und die dritte auf den

28. Jänner 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 15. September 1880.

(4599-1) Nr. 3383.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Turt von Raplon die executive Versteigerung der dem Franz Blut von Netje Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 1902 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 306

ad Herrschaft Seisenberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. Dezember 1880, die zweite auf den

24. Jänner 1881 und die dritte auf den

25. Februar 1881,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 12. October 1880.

(4582-1) Nr. 5472.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Rassenfuß (in Vertretung des hohen k. k. Auerars) die executive Versteigerung der der Maria Stobevnik von St. Gantian gehörigen, gerichtlich auf 3190 fl. geschätzten, im Grundbuche Swur sub Rectf.-Nr. 152, 148/10 und im Grundbuche Strug sub Rectf.-Nr. 74 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Dezember 1880, die zweite auf den

10. Jänner 1881 und die dritte auf den

9. Februar 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 6. October 1880.

(4607-1) Nr. 4784.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf die executive Versteigerung der dem Josef Bratina von Oberfeld Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 950 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 89 ad Pleterjach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. Dezember 1880, die zweite auf den

19. Jänner 1881 und die dritte auf den

16. Februar 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraf, am 8. October 1880.



Samstag, den 13. November, im Clubzimmer des Hotel „Stadt Wien“ Kneipe des Laibacher Turnvereins. Anfang 9 Uhr. Der Kneipwart.

Risiko für Bahuleidende,

womit ich die Ehre habe, den B. L. Zahnleidenden bekannt zu geben, daß ich hier einige Zeit die zahnärztliche Praxis ausüben werde, Zahnoperationen mit und ohne Narkose, Plombierungen mit Krystallgold und anderen dauerhaften Füllmitteln vornehme, künstliche Brücken und ganze Gebisse nach der neuesten amerikanischen Methode anfertige und besonders auf meine

Celluloid = Gebisse

aufmerksam mache. (4752) 3-2
Dr. Svirschfeld,
Zahnarzt aus Wien,
ordiniert täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr nachmittags im Hotel Stephani, Zimmer Nr. 46 und 47.

Billig zu verkaufen!
Eine sehr gute (4768)

Howe-Nähmaschine

und eine circa 1000 Stück enthaltende Brief- und Siegelmarken-Sammlung.

Wo? sagt die Administration dieser Zeitung.

Basthaus zur Pfeife,
Lingergasse. (4600) 2
Alle Samstag frische
Brat-, Leber-, Blut- und
Krauter-Würste.

Asthma.

Ein schnell und sicher wirkendes Mittel gegen Asthma, von ärztlicher Seite erprobt und als zuverlässig empfohlen, versendet gegen Franco-Einsendung von 2 fl. 50 kr. oder 5 Mark franco (4738) 1-15
A. Krasovecz,
Apotheker in Gleichenberg, Steiermark.

L. Ehrwerth,

Zahnarzt, (3872) 12
Herrengasse Nr. 1 I. Stock,
ordiniert von 9 bis 5 Uhr für alle
Mund- u. Zahnkrankheiten
zur Conservierung und Erhaltung der Zähne.
Kunstzähne und Gebisse
aller Art werden aufs beste und billigste angefertigt und schmerzlos eingeseht.

Im Verlage von
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
in Laibach
ist soeben erschienen



Slovenska Pratika

za navadno leto 1881.
Preis per Stück 13 kr. Wiedervorkäufer erhalten Rabatt.

Hotel „Stadt Wien.“ Vorzügliches Pilsner Bier

aus dem (4733) 4-2
bürgerlichen Brauhause
und alle Freitag
Seefische.

| | | |
|------------------------------|-----------------------------|--|
| Hauptgewinn 400,000 Mark. | Glücks- Anzeige. | Die Gewinne garantirt der Staat. |
|------------------------------|-----------------------------|--|

Einladung zur Betheiligung an den Gewinn-Chancen

der vom Staate Hamburg garantirten grossen Geldlotterie, in welcher über **8 Millionen 600,000 Mark** sicher gewonnen werden müssen.

Die Gewinne dieser vortheilhaften Geldlotterie, welche plangemäss nur 90,500 Lose enthält, sind folgende, nämlich:
Der grösste Gewinn ist **400,000 Mark.**
Prämie 250,000 M. 6 von 4000 M.
1 Gewinn 108 " 3000 M.
von 150,000 M. 214 " 2000 M.
1 " 100,000 M. 10 " 1500 M.
1 " 60,000 M. 2 " 1200 M.
1 " 50,000 M. 533 " 1000 M.
2 " 40,000 M. 676 " 500 M.
2 " 30,000 M. 950 " 300 M.
5 " 25,000 M. 65 " 200 M.
2 " 20,000 M. 100 " 150 M.
12 " 15,000 M. 26345 " 138 M.
1 " 12,000 M. 2300 " 124 M.
24 " 10,000 M. 70 " 100 M.
4 " 8000 M. 7300 Gewinne à 94 und 67 Mark.
3 " 6000 M. 7850 Gewinne à 40 und 20 Mark.

und kommen solche in wenigen Monaten in 7 Abtheilungen zur sicheren Entscheidung.

Die erste Gewinnziehung ist amtlich festgestellt, und kostet hierzu

das ganze Orig.-Los nur fl. 300,
das halbe " nur fl. 175,
das viertel " nur fl. 88
und werden diese vom Staate garantirten Originallose (keine verbottenen Promessen) gegen frankirte Einwendung des Betrages selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt.

Jeder der Betheiligten erhält von mir neben seinem Originallose auch den mit dem Staatswappen versehenen Originalplan gratis und nach stattgehabter Ziehung sofort die amtliche Ziehungsliste unauzgefodert zugesandt.

Die Auszahlung und Versendung der Gewinnelder erfolgt von mir direkt an die Interessenten prompt und unter strengster Verschwiegenheit.

Jede Bestellung kann man einfach auf eine Postinzahlungskarte oder perrecommandirten Brief machen. Man wende sich daher mit den Aufträgen der nahe bevorstehenden Ziehung halber bis zum

15. November d. J.
vertrauensvoll an (4583) 8-3
Samuel Heckscher sen.,
Banquier und Wechselcomptoir
in Hamburg.

BORSE-Operationen

mit Gewinn, und zwar:
a) bei bloß beschränktem Verlust Prämie 10 bis 30 fl. für 5000 fl. Effecten à la hausse oder baisse; b) ob nun die Course steigen oder fallen (Stellage); c) bei Depot-behalten, bis die Effecten mit Nutzen realisierbar. Speculationskäufe prompt und discret. Consortial-Geschäfte (bloß 20 bis 50 fl. Deckung für 1000 fl. Effecten). Provision nur 50 kr.
Keine Bardeckung erforderlich.
Coulante Besorgung aller Provinzbestellungen sowie aller in Wechsel-Geschäft einschlagenden Aufträge.
Ankünfte und Informationen werden sachgemäß, kostenfrei in der (3614) 80-29

Bankhaus „Leitha“
Halmsl & Eidnor. ertheilt.
Wien, Seidenschuss Nr. 1, I. Stock.

Vieh-Verkauf.

Bei dem Gute Weizelstein nächst Steinbrunn stehen verschiedene, besonders schöne Mast- und Bugochsen, dann trachtige Kalbinnen und Kühe von rein gezüchteter Fingzauer, Gedenburger und Schweizer Rasse zum Verkaufe.

(4676-1) Nr. 1208.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Erben des Franz Senica von Ločna wurde Herr Dr. Hofina in Rudolfswert zum Curator ad actum bestellt, und ist demselben der grundbücherliche Lösungsbescheid vom 21. September 1880, Z 1054, behändigt worden.

R. l. Kreisgericht Rudolfswert, am 2. November 1880.

(4616-3) Nr. 8141.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 12. September 1880, Z. 6293, bekannt gemacht:

Es sei den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Jakob, Georg und Marianna Ančin von Derstovce, resp. deren gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern, zur Wahrung ihrer Rechte bei der exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 6 ad Herrschaft Prem Herr Johann Tomšič sen. von Feistritz zum Curator ad actum bestellt und demselben der bezügliche Feilbietungsbescheid behändigt worden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 29sten Oktober 1880.

(4617-3) Nr. 8067.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 10. Oktober 1880, Z. 7454, bekannt gemacht:

Es sei den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Katharina Valentič, zuletzt in Triest, Anton Meršič von Smerje und Jakob Meršič von Smerje, resp. deren gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern, zur Wahrung ihrer Rechte bei der exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 40 ad Gut Guteneß Herr Franz Benigar von Dornegg Nr. 28 zum Curator ad actum bestellt und ihm die bezügliche Rubrik behändigt worden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 29sten Oktober 1880.

(4618-3) Nr. 9189.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Margarete Petrovič geb. Milave von Kirchdorf, nun in Fiume, wird hiemit bekannt gemacht, daß der über Ansuchen des Michael Gostiša von Ravce für sie eröffnete diesgerichtliche Grundbuchsbescheid vom 12. April 1880, Z. 3681, dem für dieselbe aufgestellten Curator ad actum Herrn Karl Puppis, Handelsmann in Voitsch, zugewiesen wurde.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 17ten Oktober 1880.

(4710-2) Nr. 23,511.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 27. Juli 1880, Z. 16,484, hiermit bekannt gemacht, daß die erste exec. Feilbietung der dem Johann Kovac von Matena gehörigen, gerichtlich auf 4165 fl. 80 kr. geschätzten Realität Cml.-Nr. 242 ad Sonnegg erfolglos geblieben ist, daher am

20. November 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten wird.
Laibach, am 28. Oktober 1880.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 4. Oktober 1880, Z. 7231, bekannt gemacht:

Es sei den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Martin und Georg Valentič von Derece und Maria Urbančič von Grafenbrunn, resp. deren gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern, zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 1/5 ad Herrschaft Prem Franz Benigar von Dornegg Nr. 28 zum Curator ad actum bestellt und ihm der bezügliche Feilbietungsbescheid behändigt worden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 1sten November 1880.

(4576-2) Nr. 4436.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird hiemit kundgemacht:

Das hohe k. k. Kreisgericht in Rudolfswert hat mit Erlasse vom 19. Oktober 1880, Z. 1125, anher eröffnet, daß es, nachdem es aus den Erhebungen hervorgeht, daß Bonifacius Bonifer durch seine Lebensweise sich mit seiner Familie künftigen Nothstand preisgebe, über Bonifacius Bonifer wegen Verschwendung die Curatel verhängt habe.

R. l. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 25. Oktober 1880.

(4620-1) Nr. 9525.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Steuka, resp. dessen allfälligen

nachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Steuka, resp. dessen allfälligen Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte der mindf. Mathias Svet von Niederdorf durch die Vormünder Franciska Svet und Johann Martinč die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf der Realität sub Rectf.-Nr. 5 und 6 1/2 ad Sitticher Karstergilt aus dem Vergleich von 5. Juli 1798 haftenden Forderung pr. 112 fl. 59 1/2 kr. überreicht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

6. Dezember 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 19ten September 1880.

(4755-1) Nr. 8670.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 29. November 1880, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird im Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 14. August 1880, Zahl 6272, die dritte exec. Feilbietung der der Franciska Madel von Bris gehörigen, im Grundbuche Urb.-Nr. 47, tom. I, fol. 169 ad Galleneß vorkommenden, gerichtlich auf 541 fl. geschätzten Realität stattfinden.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 27ten Oktober 1880.

(4754-1) Nr. 7266.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Kirchenvorsteherung St. Peter die auf den 7. November 1880 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 20 1/2, ad Prem des Michael und des Josef Gehar von St. Peter auf den 7. Dezember 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen wurde.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. September 1880.